

## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Lukas 24, 35 - 48

„Dann sprach er zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist. Darauf öffnete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift. Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen.“

**1. Lesung: Apostelgeschichte 3,12a.13-15.17-19**

**2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a**

### So 19.04.15 – 3. OSTERSONNTAG

**8.30 – Heilige Messe**

**10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**Mo 20.04.15: 8.15 – Heilige Messe – Zur Danksagung**

**Di 21.04.15: 17.30 \*Rosenkranz\* 18.00 – Heilige Messe – Sl. MdS - Belgien**

**Mi 22.04.15: 8.15 – Heilige Messe – 1.Todestag Michal Tracewski**

**Do 23.04.15: 17.30 \*Rosenkranz\* 18.00 – Hl. Messe – In bes. Meinung**

**Fr 24.04.15: 8.15 – Heilige Messe – Um Gesundheit**

**Sa 25.04.15: 17.30 \*Rosenkranz\***

**18.00 – Vorabendmesse – Für die ++ der Familie**

*13.00 – Taufe Samuel Gabriel Melote*

### So 26.04.15 – 4. OSTERSONNTAG

**8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**10.00 – Heilige Messe – Für + Mutter Anna Toth**

**16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8**

#### In der Woche:

⇒ *Anima – Mi 9.00*

⇒ *Jungschar Mädchen – Mi 16.30*

⇒ *Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00*

⇒ *Seniorenclub – Do 14.00*

⇒ *Jungschar Buben – Fr 18.00*

⇒ *Pfarrheim Taufe – Sa 13.00*

⇒ *Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00*

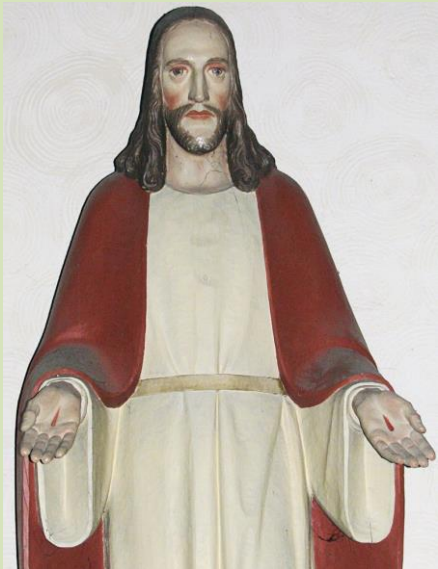
## Ausgelegt! Lukas 24, 35 – 48

Wir Menschen sind doch verrückte, widersprüchliche, schwerfällige Wesen. Es gibt keine größere Sehnsucht als die nach Frieden und Freude, nach Glück und Lebendigkeit, nach Begegnung und Verheißung.

Es ist heute die Evangelienstelle unmittelbar nach der Geschichte von den Emmausjüngern, nach dieser tausendmal erzählten und gemalten Begegnung mit Jesus, in der den Jüngern das Herz brennt und das Erkennen aufgeht. Und jetzt haben sie – auch nach der Erzählung der beiden, die mit Jesus unterwegs waren – schon wieder Angst und können es nicht glauben, dass er tatsächlich kommt, dass er leibhaftig da ist, dass er wirklich den Frieden will, dass er den Fisch und das Leben teilen will, dass er das Leben für alle bringt.

Ich schüttle den Kopf über die Jünger damals und über uns Menschen heute, die genauso verrückt, widersprüchlich und schwerfällig sind. Und gleichzeitig schüttle ich staunend und dankbar den Kopf über Gott, über den auferstandenen Herrn, der nicht müde wird, sich immer neu zu zeigen und begreiflich zu machen. Und der nicht aufhört, uns seinen Frieden zu wünschen und uns, so wie wir eben sind, zu seinen Zeugen und Zeuginnen zu machen. *Christine Rod MC*

### Jesus geht aufs Ganze



Er zeigt sich als Lebendiger mit Händen und Füßen, mit Fleisch und Knochen. Und als die Jünger immer noch nicht glauben wollen, weil ihnen der Glaube ans Leben vielleicht zu anstrengend ist, und Trübsal leichter scheint, nimmt Jesus ein Stück gebratenen Fisch und isst ihn vor ihren Augen. Leben, heißt das, Leben ist teilnehmen, Essen und Trinken, für Leib und Seele sorgen – für den eigenen Leib und die eigene Seele wie für Leib und Seele anderer. Leben ist nie der Rückzug vom Leben. Leben ist das Ganze. Nun erst beginnen die Jünger zu begreifen. Werden buchstäblich hellhörig, öffnen ihre Sinne. Und Jesus legt ihnen in alle ihre Sinne den Sinn des Ganzen.